

Speiseabfälle messen und auswerten

VARIANTE 5 – DIFFERENZ GEPLANTER UND TATSÄCHLICHER VERPFLEGUNGSTEILNEHMER:INNEN



Reste vermeiden

MESS-METHODE ZUR ERFASSUNG DER HÄUFIG SCHWANKENDEN ANZAHL DER TISCHGÄSTE

In Kitas und Schulen schwankt häufig die Anzahl der Verpflegungsteilnehmer:innen. Um zu prüfen, wie viele tatsächlich am Mittagessen teilnehmen und für wie viele ursprünglich kalkuliert wurde, ist die jeweilige Anzahl der geplanten und tatsächliche Verpflegungsteilnehmer:innen zu erfassen. Als Hilfestellung können Sie unsere [Dokumentationsliste](https://www.kita-schulverpflegung.nrw/dokumentationsliste-verpflegungsteilnehmer_innen) (https://www.kita-schulverpflegung.nrw/dokumentationsliste-verpflegungsteilnehmer_innen) verwenden.

SO GEHT'S

- Tägliche Anzahl der geplanten und tatsächlichen Verpflegungsteilnehmer:innen notieren
- Tägliche Differenz ausrechnen
- Ursachen analysieren und Lösungen finden

Zeigt die Dokumentation, dass täglich bzw. regelmäßig weniger Personen am Mittagessen teilnehmen als geplant, ist eine Ursache für Ausgabereste gefunden. Nicht abgeholte Essen verblieben als Ausgabereist und müssen ggf. entsorgt werden. Daher ist eine rechtzeitige Kommunikation über fehlende Kinder und Jugendliche (Krankheit, Ausflüge etc.) an die Produktionsküche notwendig, um bedarfsgerecht zu produzieren. Prüfen Sie für einen längeren Zeitraum die Anzahl der geplanten und tatsächlich ausgebenden Essen. Durch die Erfahrungswerte können Anpassungen der Produktions- bzw. Bestellmenge vorgenommen werden.



SPEISEABFÄLLE MESSEN UND AUSWERTEN – mehr Infos unter:
<https://www.kita-schulverpflegung.nrw/speiseabfaelle-messen>